



Sangerhäuser Nachrichten

Jahrgang 9, Freitag, den 12. April 2013, Nummer 7/2013



Sangerhausen wählt 2. Rosenprinzessin ...

(Lesen Sie dazu mehr im Innenteil)

Inhalt

- Aus dem Rathaus
Seite 2
- Termine und Informationen
Seite 6
- Was ist wann geöffnet?
Seite 8
- Aus den Ortschaften
Seite 8
- Die Vereine informieren
Seite 12
- Anzeigenteil
ab Seite 12

Aus dem Rathaus

Stadtrat der Stadt Sangerhausen

Öffentliche Bekanntmachung

die **63. Hauptausschusssitzung** findet am **Mittwoch, dem 24.04.2013, um 18:00 Uhr, Beratungsraum „Baunatal“** statt.

vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung von Niederschriften
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift der 62. Hauptausschusssitzung vom 03.04.2013
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
- 4.1 *Beratung von Beschlussvorlagen zur 36. Ratssitzung am 25.04.2013*
- 4.1.1 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Obersdorf innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Sangerhausen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
- 4.1.2 Entscheidung über Wahleinsprüche und die Gültigkeit der Ergänzungswahl in der Ortschaft Breitenbach vom 17.03.2013
- 4.1.3 1. Lesung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2013 der Stadt Sangerhausen
- 4.1.4 Festlegung von Wertgrenzen für geringwertige Wirtschaftsgüter
- 4.1.5 Verzicht auf einen Bilanzansatz - Grenze: 3.000 Euro
- 4.1.6 Festlegung von Wertgrenzen für die Einzelausweisung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in den Teilfinanzplänen des doppelhaushaltlichen Haushaltsplanes ab dem Jahr 2013
- 4.1.7 Festlegung einer Wertgrenze für die Bilanzierung der Vorräte (Umlaufvermögen)
- 4.1.8 Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet „Helme-Park“ (TOP 7.8. d. RS)
- 4.1.9 Aufstellung Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 35 „Sondergebiet Ost“ der Stadt Sangerhausen (TOP 7.9. d. RS)
- 4.1.10 Abschluss einer strategischen Vereinbarung zur nachhaltigen Sicherung des Kleingartenwesens in der Stadt Sangerhausen - Pilotprojekt Kleingartenanlage „Erholung“
- 4.2 Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss
- 4.2.1 Nachgenehmigung des Auftrages zur Vermessung im Flurbereinigungsverfahren Riestedt/Pölsfeld
- 4.3 Informationen und Anfragen
- 4.4 Wiedervorlage
5. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung
- 5.1 *Beratung von Beschlussvorlagen zur 36. Ratssitzung am 25.04.2013*
- 5.1.1 1. Aufhebung des Erbbaurechtsvertrages Urk.-Nr. 1348/97 vom 23.12.1997 mit dem UNS - Grillenberger Weg 17 in Wippra
- 5.1.2 Aufhebung des Erbbaurechtsvertrages Urk.-Nr. 1349/97 vom 23.12.1997 mit dem UNS - Schiefergraben 2 in Wippra
- 5.1.3 Ausschreibung zum Verkauf von Teilflächen zum Baugebiet „Mühlgasse“ Gemarkung Sangerhausen, Flur 4, Flurstück 504 (tlw.) und 506 (tlw.), ca. 2.925 m²
- 5.1.4 Verkauf von Teilflächen zum Baugebiet „Mühlgasse“ an die Diakonische soziale Dienste gGmbH, Gemarkung Sangerhausen, Flur 4, Flurstück 506 (tlw., ca. 723 m²), 690 (5 m²) und 691 (899 m²)
- 5.1.5 Übertragung von Teilflächen zum Baugebiet „Mühlgasse“ an die Städtische Wohnungsbau GmbH Sangerhausen, Gemarkung Sangerhausen, Flur 4, Flurstück 503 tlw. (ca. 1.847 m²)
- 5.2 Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss
- 5.3 Informationen und Anfragen
- 5.4 Wiedervorlage

gez. R. Poschmann

Stadtrat der Stadt Sangerhausen

Öffentliche Bekanntmachung

Die **36. Ratssitzung** findet am **Donnerstag, dem 25.04.2013, um 16:00 Uhr, in der Aula der Grundschule Süd-West, Wilhelm-Koenen-Str.** mit einer Einwohnerfragestunde statt.

Die Einwohnerfragestunde wird in der Zeit zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr durchgeführt.

Tagesordnung:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung der Niederschrift der 35. Ratssitzung vom 07.03.2013**
4. **Abberufung, Berufung und Verpflichtung sachkundiger Einwohner**
5. **Bericht des Oberbürgermeisters**
6. **Anfragen und Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters**
7. **Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**
- 7.1 Berufung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Obersdorf innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Sangerhausen in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit
- 7.2 Entscheidung über Wahleinsprüche und die Gültigkeit der Ergänzungswahl in der Ortschaft Breitenbach vom 17.03.2013
- 7.3 1. Lesung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2013 der Stadt Sangerhausen
- 7.4 Festlegung von Wertgrenzen für geringwertige Wirtschaftsgüter
- 7.5 Verzicht auf einen Bilanzansatz - Grenze: 3.000 Euro
- 7.6 Festlegung von Wertgrenzen für die Einzelausweisung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in den Teilfinanzplänen des doppelhaushaltlichen Haushaltsplanes ab dem Jahr 2013
- 7.7 Festlegung einer Wertgrenze für die Bilanzierung der Vorräte (Umlaufvermögen)
- 7.8 Löschwasserversorgung im Gewerbegebiet „Helme-Park“
- 7.9 Überarbeitung Bebauungsplan Nr. 29 „Gewerbegebiet Ost“ der Stadt Sangerhausen
- 7.10 Abschluss einer strategischen Vereinbarung zur nachhaltigen Sicherung des Kleingartenwesens in der Stadt Sangerhausen - Pilotprojekt Kleingartenanlage „Erholung“
8. **Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung**
- 8.1 Aufhebung des Erbbaurechtsvertrages Urk.-Nr. 1348/97 vom 23.12.1997 mit dem UNS - Grillenberger Weg 17 in Wippra
- 8.2 Aufhebung des Erbbaurechtsvertrages Urk.-Nr. 1349/97 vom 23.12.1997 mit dem UNS - Schiefergraben 2 in Wippra
- 8.3 Ausschreibung zum Verkauf von Teilflächen zum Baugebiet „Mühlgasse“, Gemarkung Sangerhausen, Flur 4, Flurstück 504 (tlw.) und 506 (tlw.), ca. 2.925 m²
- 8.4 Verkauf von Teilflächen zum Baugebiet „Mühlgasse“ an die Diakonische soziale Dienste gGmbH, Gemarkung Sangerhausen, Flur 4, Flurstück 506 (tlw. ca. 723 m²), 690 (5 m²) und 691 (899 m²)
- 8.5 Übertragung von Teilflächen zum Baugebiet „Mühlgasse“ an die Städtische Wohnungsbau GmbH Sangerhausen, Gemarkung Sangerhausen, Flur 4. Flurstück 503 tlw. (ca. 1.847 m²)

- 8.6 Vorberatung von Beschlussvorlagen zur Verbandsversammlung des AZV und TZV Südharz (*ohne Beschlussvorlage*)
- 9. Informationsvorlagen in nichtöffentlicher Sitzung**
- 9.1 Information über Beschlüsse des Hauptausschusses
- 9.2 Information über Beschlüsse des Sanierungsausschusses
- 10. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

gez. R. Poschmann

Stadtrat der Stadt Sangerhausen

Öffentliche Bekanntmachung

die **30. Sozialausschusssitzung** findet am **Montag, dem 15.04.2013, um 17:00 Uhr, Beratungsraum „Baunatal“** statt.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung von Niederschriften
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift der 29. Sozialausschusssitzung vom 25.02.2013
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
- 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 36. Ratssitzung am 25.04.2013 gemäß Verweisungen des Hauptausschusses
 - 4.1.1. 1. Lesung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2013 der Stadt Sangerhausen
- 4.2. Informationen aus der Verwaltung und Anfragen der Stadträte
 - 4.2.1. Neues Kinderförderungsgesetz
 - 4.2.2. Bearbeitungsstand Entwurf zur Verordnung Schulentwicklungsplanung
5. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung
- 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 36. Ratssitzung am 25.04.2013 gemäß Verweisungen des Hauptausschusses
- 5.2. Informationen aus der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

gez. R. Poschmann

Stadtrat der Stadt Sangerhausen

Öffentliche Bekanntmachung

Die **30. Finanzausschusssitzung** findet am **Dienstag, dem 16.04.2013, um 17:00 Uhr, Beratungsraum „Baunatal“**, statt.

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**
3. **Genehmigung von Niederschriften**
- 3.1. *Genehmigung der Niederschrift vom 26.02.2013*
4. **Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**
- 4.1. *Beratung von Beschlussvorlagen zur 36. Ratssitzung am 25.04.2013 entsprechend der Verweisungen des Hauptausschusses*
- 4.2. *Informationen und Anfragen*
5. **Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung**
- 5.1. *Beratung von Beschlussvorlagen zur 36. Ratssitzung am 25.04.2013 entsprechend der Verweisungen des Hauptausschusses*
- 5.2. *Informationen und Anfragen*

gez. R. Poschmann

Stadtrat der Stadt Sangerhausen

Öffentliche Bekanntmachung

die **30. Sanierungsausschusssitzung** findet am **Mittwoch, dem 17.04.2013, um 17:00 Uhr, im Beratungsraum des Verwaltungsgebäudes Anger 3 in Wippra** statt.

Vorläufige Tagesordnung:

Treffpunkt: Verwaltungsgebäude in Wippra
anschl. Vor-Ort-Termin: Besichtigung Raiffeisenkreuzung und angrenzende Bereiche

danach. Weiterführung der Sitzung im Verwaltungsgebäude Anger 3 in Wippra

1. Eröffnung der Sitzung. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung von Niederschriften

Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 36. Ratssitzung am 25.04.2013 gem. Verweisung des Hauptausschusses
5. Informationen der Verwaltung

Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung

6. Beratung von Beschlussvorlagen zur 36. Ratssitzung am 25.04.2013 gem. Verweisung des Hauptausschusses
7. Beschlussvorlagen über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen der Sanierung der Kernstadt Sangerhausen und im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz
8. Informationen der Verwaltung
9. Anfragen und Sonstiges

gez. R. Poschmann

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Info für unsere Leser

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- **Geschäftsanzeigen**
- **Infobroschüren**
- **Beilagen-Werbung**
- **Flyer**



Kontakt

Rita Smykalla

Mobil: (01 71) 4 14 40 18
Telefon: (03 42 02) 34 10 42
Telefax: (03 42 02) 5 15 06

rita.smykalla@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)

Wahl der 2. Sangerhäuser Rosenprinzessin

Nur noch wenige Wochen bis zur Entscheidung

Die Wahl der 2. Sangerhäuser Rosenprinzessin steht unmittelbar bevor. Auch in diesem Jahr durchlaufen die Bewerberinnen ein 4-stufiges Wahlverfahren für das majestätische Amt. Die gewählte Rosenprinzessin ist dann für ein Jahr an der Seite der Rosenkönigin und wird im 2. Amtsjahr im Rahmen des Rosenballs zur Rosenkönigin gekrönt.

Am 26. März 2013 präsentierten sich die 3 Kandidatinnen erstmals der Jury, die aus den Sponsoren der Rosenkönigin, bzw. Rosenprinzessin besteht. Dabei ging es in erster Linie um die Vorstellung der eigenen Person und im 2. Teil um einen Vortrag zu den Themen: Geschichte der Stadt Sangerhausen und des Europa-Rosariums. Vorher galt es allerdings einen schriftlichen Wissenstest zu bestehen und den haben alle Drei mit Bravour gemeistert.

Das große Finale findet dann am 1. Mai 2013, um 14.00 Uhr in der ROSENARENA statt und damit sind es nur noch wenige Wochen bis zur Entscheidung. Hier ist vor allem die Kreativität der Bewerberinnen gefragt, denn die angehende Prinzessin muss ein ca. 5 minütiges Bühnenprogramm unter Einbindung des Pflichtelements „Rose“ vor Publikum und der Jury aufführen.

Entscheidend für die Wahl zur 2. Sangerhäuser Rosen-

prinzessin ist abschließend die Auswertung nach Punktesystem, das sich aus den einzelnen Vorstellungsrunden addiert.

Die Bewerberinnen 2013 sind:



Dora Hübler, 31 Jahre - seit 2005 wohnt die gebürtige Slowakin in Sangerhausen. Als Hobbys gibt sie Schwimmen und Tanzen an, sie beschreibt sich als zuverlässig, freundlich und hilfsbereit. Die gelernte Restaurantfachfrau wird ab Mai wieder beruflich in ihrem Ausbildungsbetrieb, nämlich der Rosenstadt Sangerhausen, starten und kennt dadurch natürlich das Europa-Rosarium ganz genau. Warum sie die Richtige ist? „... weil ich Sangerhausen als Rosenkönigin gut repräsentieren könnte und freundlich im Umgang mit Menschen bin.“



Antonia Berger, 22 Jahre - wohnt in Allstedt, ist aktives Mitglied im Kegelsportverein. Antonia konnte mit ihrem Hobby, dem Kegeln, auf Landesebene in Thüringen bereits beachtliche Erfolge feiern. Seit zwei Jahren ist sie verheiratet und sie ist Mitarbeiterin der Stadtwerke Sangerhausen. Sie ist ehrenamtlich als Rettungsschwimmerin tätig und plant, gemeinsam mit ihrem Ehemann, demnächst einen Umzug in die Berg-Rosenstadt Sangerhausen. Sie beschreibt sich als anfänglich zurückhaltend, aber auch aufgeschlossen. als hilfsbereit und sie sagt von sich, dass sie sehr gern lacht. Warum sie die Richtige ist? „... Durch meine freundliche Ausstrahlung kann ich meine Heimat gut präsentieren. Ich bin mit meiner Heimat sehr vertraut und möchte das neue Gesicht Sangerhausens sein.“



Maria Spindler, 24 Jahre - Die gebürtige Sangerhäuserin ist zur Zeit Auszubildende bei der Stadtverwaltung Sangerhausen. Als zukünftige Verwaltungsfachangestellte absolviert sie bereits ihre zweite Berufsausbildung. Eine dreijährige Ausbildungszeit als Hotelfachfrau hat sie zwar mit Bestnoten im Allgäu abgeschlossen, aber ...dann kam das große Heimweh und die zweite Chance für eine Berufsausbildung in ihrer Heimatstadt. Ihre Hobbys sind reisen, lesen und Sport treiben, sie selbst sagt über sich, dass sie aufgeschlossen, unternehmungslustig, zuverlässig und diplomatisch ist. Und das sie authentisch ist, nimmt man der jungen Frau sofort ab. Die Liebe zu ihrer Stadt ist unverkennbar und warum sie die Richtige ist? „... weil ich heimatverbunden bin, mir die Stadt sehr am Herzen liegt und mir es viel bedeuten würde meine Heimatstadt zu repräsentieren.“

Mit Ihrer Stadtbibliothek zum Millionär

Wenn Sie Millionär werden wollen, dann melden Sie sich doch einfach bei Günther Jauch an ... Vielleicht sollten Sie vorher in der Stadtbibliothek Sangerhausen vorbeischaun. Oder wissen Sie aus dem Stehgreif, „Wann es die ersten Flipflops gab oder wann der erste Flashmob stattfand? (Was ist das

eigentlich?) Das Baby-Car ist vielen Kindern bekannt, aber wer hat es gebaut. Was sind Chips oder Chucks, seit wann gibt es die Currywurst? Wie alt ist der Fahrstuhl? Wie lange schon gibt es FKK-Vereine? Ist der Gartenzweig wirklich so alt, wie er aussieht(?) - nämlich über 400 Jahre. Wer besaß die ers-

te Geschirrspülmaschine? Gibt es die Kaugummis tatsächlich schon 165 Jahre? Die Klopapierrolle wurde nicht in Deutschland erfunden. Sudokus kannte man schon 1776. Die Tupperware stammt von einer kleinen Farm in Berlin im US-Bundesstaat New Hampshire. Der Uhu-Kleber feiert bald seinen 100. Ge-

burtstag. Und mein Wecker hat auch schon 200 Jahre auf dem Buckel. **All das hat MATTHIAS OPDENHÖVEL in seinem Buch „Flipflops, iPod, Currywurst“** aufgeschrieben ohne dabei 1 Million Euro zu gewinnen. Na, neugierig geworden? Die Ausleihe könnte sich für Sie lohnen ...

Saisonöffnung des Europa-Rosariums verschoben

Auf Grund der derzeitigen Wetterlage kann die offizielle Saisonöffnung des Europa-Rosariums nicht, wie ursprünglich geplant, am 14. April stattfinden.

Der 1. Besucher der Jubiläumssaison 2013 wird nun am 1. Mai zum „Tag der offenen Tür“, um 11.00 Uhr begrüßt. Besonderer Höhepunkt ist an diesem Tag die Wahl der 2. Sangerhäuser Rosenprinzessin in der ROSENARENA. Der Eintritt ist frei und die Gäste des Europa-Rosariums erwartet Musik, Unterhaltung und ein Blumenmarkt.

Autorenlesung in der Stadtbibliothek

Immerhin: Ich lebe noch

Die Autorin Erna-Maria Giersch erzählt in ihrem Buch „Immerhin: Ich lebe noch“ nicht nur eine Krankengeschichte. Es ist auch die Geschichte einer nicht zu glaubenden Odyssee von Arzt zu Arzt und von Klinik zu Klinik infolge von Fehldiagnosen, Behandlungsfehlern und Operationen entgegen der Standards, lebensbedrohliche Momente eingeschlossen. Es ist eine authentische Geschichte, erfahren und erlitten in unserem technisch bestens ausgerüsteten aber zunehmend sprachlos und entseelt gewordenen ökonomisierten Medizinbetrieb. Die Autorin beschreibt nicht nur die Fehlentwicklungen in unserem Gesundheitswesen, sondern auch die Schwachstellen im Krankenkassensystem und im Medizinrecht. Sie macht deutlich, wie Ärzte sich

dem Diktat ihrer Haftpflichtversicherer beugen müssen, sodass das Verschweigen und Vertuschen von fehlerhaften Behandlungen leider Normalität ist.

Erna-Maria Giersch brachte den Mut auf, dagegen vorzugehen und erstritt nach einem jahrelangen Prozess eine ideale als auch materielle Wiedergutmachung.

Das Anliegen der Autorin mit diesem Buch ist es, Patienten zu ermuntern mündig zu werden und aufzubegehren. Nur so kann der Umgang mit Kranken ein besserer werden. Zu dieser Autorenlesung laden die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek alle Interessierten **am Mittwoch, 24. April 2013 um 16:00 Uhr** in die **Stadtbibliothek Sangerhausen, Schützenplatz 8** herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Amt für Landwirtschaft,

Halle/S., 18.03.2013

Flurneuordnung und Forsten Süd

Sitz: Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels

Postanschrift: PF 1655, 06655 Weißenfels

Außenstelle Halle

Sitz: Mühlweg 19, 06114 Halle/S.

Postanschrift: PF 110542, 06019 Halle/S.

Stadt/Gemeinde: Sangerhausen, Allstedt, Verbandsgemeinde „Goldene Aue“

Flurbereinigung: „Niederröblingen II“

Verf.-Nr.: 611-46 SGH0218

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigungsverfahren

„Niederröblingen II“, Landkreis:

Mansfeld-Südharz

Feststellungsbeschluss zur Wertermittlung zum Flurbereinigungsverfahren „Niederröblingen II“, Verf.-Nr. 611-46 SGH0218

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd stellt die Ergebnisse der Wertermittlung der in das Flurbereinigungsverfahren eingebrachten Grundstücke mit dem aus der Bodenwertkarte ersichtlichen Inhalt fest.

Diese Feststellung der Wertermittlungsergebnisse gilt für das ganze Flurbereinigungsgebiet und ist, sobald sie unanfechtbar geworden ist, für alle Beteiligten bindend.

Als Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung der Grundstücke des Flurbereinigungsgebietes liegen

- die Niederschriften über Einleitung und Durchführung der Wertermittlung, Ergebnisniederschrift zum Termin nach § 32 Flurbereinigungsgesetz,
- der Wertermittlungsrahmen sowie
- die Bodenwertkarten,
- die automatisierte Liegenschaftskarte mit den Ergebnissen der Reichsbodenschätzung

zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Zeit vom 22.04.2013 bis 10.05.2013

in der Verwaltung der:

Stadt Sangerhausen

Markt 7a, 06526 Sangerhausen

Stadt Allstedt

Forststraße 9, 06542 Allstedt

Verbandsgemeinde „Goldene Aue“

Lange Straße 8, 06537 Kelbra

sowie im

Amt für Landwirtschaft,

Flurneuordnung und Forsten Süd

Außenstelle Halle

Mühlweg 19, 06114 Halle/S.

während der üblichen Dienststunden aus.

Der Feststellungsbeschluss beruht auf § 32 Flurbereinigungsgesetz. Die o. g. Nachweisungen über die Ergebnisse der Wertermittlung sind bereits zur Einsichtnahme für die Beteiligten in der Zeit vom **11.02.2013 bis 08.03.2013** ausgelegt und in einem Termin am **28.02.2013** (Anhörungstermin) erläutert worden.

Gegen die ausgelegten Ergebnisse der Wertermittlung und im Anhörungstermin wurden keine Einwendungen vorgebracht.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Im Auftrag

Dr. Lüs



Einladung



Vom sächsischen Adelssitz zur landgräflich-thüringischen Stadt

Voraussetzungen und Umstände der Stadtwerdung von Sangerhausen

Freitag, 12. April 2013 im **Spengler-Museum** Beginn: 19 Uhr

Vortrag von **Dr. Christine Müller, Jena**

Eintritt frei



Termine und Informationen

DGB

1. MAI 2013
1. MAI UNSER TAG
GUTE ARBEIT. SICHERE RENTE. SOZIALES EUROPA.

Kundgebung und Familienfest
1. Mai 2013 - Marktplatz - Sangerhausen
10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Grußworte
Dietrich Härtel (DGB-Kreisvorsitzender) **Ralf Poschmann** (Oberbürgermeister)

Ansprache zum Tag der Arbeit
Almut Kapper-Leibe
 (1. Bevollmächtigte IG Metall - Verwaltungsstelle Halle-Dessau)

LIVEMUSIK MIT DER GRUPPE
Zeitlos
Großer Gesangswettbewerb unter dem Motto:
„Der Landkreis Mansfeld-Südharz sucht sein Supersternchen“
Hüpfburg Musik mit DJ Örn

Informationslandschaft
 mit Einzelgewerkschaften, Vereinen, Verbänden und Parteien
Rentenquiz am DGB-Stand mit attraktiven Preisen
 Das Familienfest wird organisiert vom DGB-Kreisverband Mansfeld-Südharz!
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
www.halle-dessau.dgb.de

www.dgb.de

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Prüfertätigkeit bei der IHK

Präsidentin Schaar fordert weniger Hürden für Ehrenamt

Die Freistellung für die ehrenamtliche Prüfertätigkeit in der Berufsausbildung läge im Interesse des Gemeinwohls und müsse deshalb großzügig und unbürokratisch erfolgen. Das fordert die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK). Aktueller Anlass dieser Forderung ist die Beobachtung der IHK, dass die Freistellung insbesondere von Lehrern zunehmend erschwert werde, so das Ergebnis einer IHK-Sonderumfrage unter 528 ehrenamtlichen Prüfern anlässlich der Neuberufung der IHK-Prüfungsausschüsse im

Herbst 2013. Die ehrenamtliche Prüfertätigkeit sei „ein Aushängeschild für die berufliche Bildung und ein Stützpfeiler unserer Gesellschaft“, betont IHK-Präsidentin Carola Schaar. „Durch das Wirken von rund 1.500 ehrenamtlichen Prüfern im Süden Sachsen-Anhalts werden die Qualität der Aus- und Weiterbildung sowie die Rechtssicherheit bei Prüfungen gewahrt.“ Deshalb müsse alles dafür getan werden, die Ausübung dieses Ehrenamts zu erleichtern. Der häufigste Weg in die Prüfertätigkeit führe laut Erhebung

über Vorgesetzte, Kollegen und über Kontakte zur IHK. Als Motive würden vor allem die Aneignung neuen Wissens, die Ehre, als Prüfer tätig zu sein und die Förderung des Berufsstandes angegeben. Jedoch erfolge die Freistellung keineswegs überall reibungslos, so die Befragten. „Wir beobachten einen Anstieg von Blockaden bei der Freistellung der Ehrenamtlichen. Dies betrifft besonders die Gruppe der Lehrer“, beklagt Schaar. Von diesen gaben knapp die Hälfte (45 Prozent) Hindernisse an. Einige Lehrer beklagten, gar keine Freistellung zu erhalten (3 Prozent). Andere hatten mit großen Problemen (16 Prozent) oder teilweise mit Beschränkungen (26 Prozent) zu kämpfen. Grund für die verschärfte Lage seien vor allem Vorgaben durch das Kultusministerium. Weniger Probleme äußerten Arbeitnehmervertreter (28 Prozent) und Arbeitgeber (10 Prozent).

Gründerpreis Mansfeld-Südharz 2013

Mit dem Gründerpreis Mansfeld-Südharz (MSH) 2013 wird zum Wettbewerb um erfolgreiche Existenzgründungen aufgerufen. Mit dem Gründerpreis sollen Eigeninitiative, originelle Geschäftsideen, Mut und unternehmerischer Erfolg geehrt werden. Eine unabhängige Jury wird aus allen Bewerbungen drei Preisträger auswählen. Ab sofort können sich Unternehmen mit Hauptsitz im Landkreis Mansfeld-Südharz, die bereits seit mindestens 18 Monaten eine unternehmerische Tätigkeit im Haupterwerb nachweisen können und nicht älter als fünf Jahre sind (Stichtag 1. Mai 2013) um den Gründerpreis Mansfeld-Südharz 2013 bewerben. Die eingereichten Unterlagen werden anhand folgender Kriterien bewertet: Geschäftsidee/ Unternehmensprofil, Marketingstrategien, wirtschaftlicher Erfolg/Zukunftsaussichten und Beitrag zur Entwicklung der Region. Der erste Preis, gesponsert vom Landkreis Mansfeld-Südharz, ist mit 3.000,00 EURO dotiert. Die Sparkasse MSH sponsert das

„In der Unternehmerschaft ist der Wert der ehrenamtlichen Prüfertätigkeit längst erkannt. Die Erfahrungen der Prüfer strahlen positiv auf die betrieblichen Abläufe, die Ausbildertätigkeit und die Förderung des eigenen Nachwuchses aus. Unser Wunsch an die Bildungspolitik lautet daher: mehr Wertschätzung der Prüfertätigkeit und flexiblere Freistellung der Lehrer dafür!“, betont Schaar. Anlässlich der Neuberufung der IHK-Prüfungsausschüsse seien Fachkräfte aus Berufsschulen und Unternehmen aufgerufen, sich als Prüfer für den Bereich Aus- und Weiterbildung zu bewerben.

Interessenten für die neue Berufungsperiode können sich an die Fachleute der IHK wenden: Björn Bosse (Ausbildung), Telefon: 03 45/21 26 -3 32 und Sabine Krüger (Weiterbildung), Telefon: 03 45/21 26 -3 48.

Preisgeld von 2.000,00 EURO für den zweiten Preis. Der dritte Preis in Höhe von 1.000,00 EURO wird von der project Schul- und Objekteinrichtungen GmbH gestiftet. Der **Einsendeschluss** für die Bewerbungsunterlagen ist **der 17. Juni 2013**.

Die Bewerbungsunterlagen können unter www.smg-msh.de in der Rubrik Gründerpreis herunter geladen werden. Daten und Informationen werden vertraulich behandelt - sie werden nur im Rahmen des Wettbewerbs von der Jury ausgewertet und nicht an Dritte weitergeleitet. Die ausgefüllten Bewerbungsunterlagen sind bis zum 17. Juni 2013 an folgende Anschrift zu senden: Standortmarketing Mansfeld-Südharz GmbH
 Frau Hörold
 Ewald-Gnau-Straße 1b
 06526 Sangerhausen
 Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:
 Ego-Pilotin
 Frau Margitt Kretschmar
 Tel. 0 34 64/53 5- 15 26
 Mail: ego.pilot-ml@gmx.de

„Blauer Strom“ statt Rosenstrom

Stadtwerke Sangerhausen und Technisches Hilfswerk arbeiten zusammen

Am vergangenen Samstag führten die Stadtwerke Sangerhausen im Bereich der Juri-Gagarin-Straße Wartungs- und Messarbeiten an ihren Stromnetzen durch. Hierzu musste eine Trafostation außer Betrieb genommen werden. Doch von dieser Außerbetriebnahme merkten alle Anschlussnutzer nichts. Das Technische Hilfswerk (THW) aus Sangerhausen stellte mit seiner Fachgruppe Elektroversorgung und einem Notstromaggregat, die unterbrechungsfreie Stromversorgung sicher.

„Derartige Kabeldiagnosen führen wir seit längerem kontinuierlich durch, um Schäden

und Netzausfällen vorzubeugen“, erläuterte Andre Schröter, Stromnetzmeister der Stadtwerke. Marko Naundorf, Gruppenführer der THW-Fachgruppe Elektroversorgung nutzte diese Aufgabe zur Ausbildung seiner Helfer. „Wir arbeiten seit langen mit den Stadtwerken sehr gut zusammen“, unterstrich er die enge Zusammenarbeit mit dem lokalen Energieversorger.

So floß für rund sechs Stunden statt des Sangerhäuser Rosenstroms der Stadtwerke „blauer Strom“ des Technischen Hilfswerks durch die Leitungen.

Hochzeitskorso zum Festumzug am 23. Juni

Der Festumzug anlässlich des 110-jährigen Jubiläums des Europa-Rosariums steht unter dem großen Thema „Hochzeitsreise um die Welt“.

Eines der zu gestaltenden Bilder innerhalb des Festumzuges soll in einem Hochzeitskorso die bunte Vielfalt der Beförderungsmöglichkeiten zeigen, mit denen Brautpaare sich heutzutage auf den Weg zur Trauung begeben.

Gesucht werden dafür Paare, die sich gern noch einmal so zeigen möchten, wie sie dies am schönsten Tag ihres Lebens getan haben - mit ihrem

Brautkleid und dem festlichen Anzug.

Auch entsprechende Fahrzeuge aller Art werden noch benötigt, seien es Pkws, Bagger, Fahrräder (auch Tandems), Kutschen, Motorräder, Jeeps, Trikes, Bagger ...

Brautpaare und/oder Fahrzeugbesitzer, die gern bei der Gestaltung des Hochzeitskorso mitwirken möchten, sollten nicht zögern und sich bitte so schnell wie möglich bei Angelika Winkelmann in der Rosenstadt Sangerhausen GmbH unter Tel. 0 34 64/58 98 21 melden.

Kabarett unter Tage am 26.04. ausverkauft - Karten für „Die Kaktusblüte“ im Oktober erhältlich

Die Kabarettveranstaltung unter Tage im Schaubergwerk Röhrigschacht am 26. April mit den academixern ist ausverkauft.

Ab sofort können Karten für das Kabarett am 25. Oktober erworben werden. Dann präsentiert die Rosenstadt

Sangerhausen GmbH das stachlige und scharfzüngige Programm „Auch Zwerge werfen lange Schatten“ mit der „Kaktusblüte“.

Der Verkauf erfolgt in der Tourist-Information Sangerhausen, Markt 18, Tel. 0 34 64/1 94 33.

Sangerhäuser Rosenschule

Terminverschiebung Rosenschnittkurs

Leider lässt es die Witterung nicht zu, den diesjährigen Rosenschnittkurs im Europa-Rosarium wie geplant am 06.04.2013 durchzuführen.

Deshalb wird dieser auf Samstag, den **20.04.2013** verschoben. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr im Grünen Klassenzimmer am Haupteingang des Europa-Rosariums. Wir bitten die Teilnehmer um Rückmeldung bzw. Anmeldung unter Tel. 0 34 64/57 25 22.

Gastfamilien für südafrikanische Schüler gesucht

Der Freundeskreis Südafrika sucht für sein Austauschprogramm im Jahre 2013 Gastfamilien in Deutschland, die für vier Wochen bzw. drei Monate einen südafrikanischen Jugendlichen aufnehmen. Die Schülerinnen und Schüler der 9. - 12. Klasse sind 14 bis 18 Jahre alt. Sie werden während ihres Deutschlandaufenthaltes mit ihren deutschen Gastgeschwistern am Unterricht teilnehmen, soweit der Aufenthalt nicht in die Ferien fällt.

Die Jugendlichen kommen im Jahr 2013 in drei Gruppen nach Deutschland: Mitte/Ende Juni und Anfang Dezember jeweils für vier Wochen sowie Mitte Oktober für drei Monate. Der Freundeskreis Südafrika organisiert die Bahnfahrt zu den Gastfamilien sowie

die Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Die Schüler bringen ihr eigenes Taschengeld mit. Die Gastfamilien bieten den Jugendlichen Unterkunft, Verpflegung und die Teilnahme am Familienalltag.

Der Freundeskreis Südafrika ist eine unpolitische Privatinitiative, die 1996 von Lode de Jager, einem südafrikanischen High-School-Lehrer sowie ehemaligen deutschen und südafrikanischen Gastfamilien ins Leben gerufen wurde.

Interessierte Familien können unverbindlich weitere Informationen anfordern bei:

Freundeskreis Südafrika, Petra Jacobi, Tel. 05 21/16 00 50, petra@freundeskreis-suedafrika.de, www.freundeskreis-suedafrika.de



Amtliches Mitteilungsblatt für die Stadt Sangerhausen

Das Mitteilungsblatt erscheint alle 2 Wochen mit einer Auflage von 17.475 Stück.

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15, Fax-Redaktion 4 89-1 55
- Geschäftsführer: Andreas Barschtipan
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Smykalla, Tel.: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06 Funk: 01 71/4 14 40 18

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, der 26. April 2013

Nächster Redaktionsschluss:

Mittwoch, der 17. April 2013

Was ist wann geöffnet?

Spengler-Museum



Bahnhofstr. 33, Telefon 0 34 64/57 30 48

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Schulklassen und Reisegruppen können nach Voranmeldung
wochentags außerhalb der Öffnungszeiten das Museum besuchen.

Spengler-Haus

Hospitalstr. 56, Telefon 0 34 64/26 07 66

Öffnungszeiten: Sonntag 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Nach Voranmeldung im Spengler-Haus oder Spengler-Museum
sind Besichtigungen auch wochentags möglich.

Stadtbibliothek



Schützenplatz 8, Tel. 0 34 64/56 54 50

Montag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten - Rosenstadt Sangerhausen GmbH



Tourist-Information

Markt 18, 06526 Sangerhausen, Tel.: 0 34 64/1 94 33,

Fax: 0 34 64/51 53 36

www.sangerhausen-tourist.de

E-Mail: info@sangerhausen-tourist.de

Wir haben für Sie geöffnet:

Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Wir geben Ihnen gern Auskunft über die Stadt und die nähere
Umgebung und beraten Sie in allen Fragen Ihres Aufenthaltes in
der Berg- und Rosenstadt Sangerhausen.

Unser Serviceangebot:

- Buchung von Ferienwohnungen, Privat- und Hotelzimmern
im Landkreis Sangerhausen
- Stadt- und Rosariumsführungen
- Gestaltung von Tages- und Ausflugsprogrammen
- Vermittlung gastronomischer Leistungen
- Vermittlung von Führungen in Museen und Kirchen der Stadt
und des Kreises
- Verkauf von Souvenirs, Literatur, Prospekten und Kartenma-
terial
- Verkauf von Eintrittskarten zu verschiedenen Veranstaltungen
- Verkauf von Theaterkarten für Nordhausen

Europa-Rosarium (Haupteingang), noch bis zum 13.04.2013:
täglich 10.00 bis 16.00 Uhr

Restaurant „Zur Schwarzen Rose“:

täglich 10.00 bis 22.00 Uhr

Gartenträumeladen, noch bis zum 13.04.2013:

Mo. - Fr. 10.00 - 17.00 Uhr
Sa. 11.00 - 16.00 Uhr

Kommunale Bädergesellschaft Sangerhausen mbH

Schwimmhalle Süd Sangerhausen

Otto-Nuschke-Str. 29

Telefon: 0 34 64/52 18 09

Montag

08.00 bis 14.00 Uhr	Schulschwimmen/Bevölkerung
14.00 bis 16.00 Uhr	Senioren, Behinderte
16.00 bis 19.30 Uhr	Vereine
19.30 bis 22.00 Uhr	Bevölkerung

Dienstag, Mittwoch und Freitag

06.30 bis 22.00 Uhr	Schulschwimmen/Bevölkerung
---------------------	----------------------------

Donnerstag

06.30 bis 14.00 Uhr	Schulschwimmen/Bevölkerung
14.00 bis 18.00 Uhr	Vereine
18.00 bis 22.00 Uhr	Bevölkerung

Samstag

10.00 bis 20.00 Uhr	Bevölkerung
---------------------	-------------

Sonntag

09.00 bis 18.00 Uhr	Bevölkerung
---------------------	-------------

Die Sauna ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	09.00 bis 22.00 Uhr	Herrensauna
Dienstag	09.00 bis 22.00 Uhr	Damensauna
Mittwoch	09.00 bis 22.00 Uhr	Familiensauna
Donnerstag	09.00 bis 14.30 Uhr	Familiensauna
	15.00 bis 22.00 Uhr	Damensauna
Freitag	09.00 bis 22.00 Uhr	Familiensauna
Samstag	10.00 bis 20.00 Uhr	Familiensauna
Sonntag	09.00 bis 18.00 Uhr	Familiensauna

Letzter Einlass für Schwimmer und Badegäste ist eine Stunde,
für Saunagäste ist zweieinhalb Stunden vor Schließung der Hal-
le der letzte Einlass möglich.

Eintrittspreise für Schwimmhalle und Sauna:

Erwachsene (ab 18 Jahren) zahlen für eine Stunde Schwimmen
3,00 €, Kinder 1,80 €.

2 1/2 Stunden Sauna kosten je Erwachsenen (ab 18 Jahren) 6,50 €
und je Kind 4,80 €.

Aus den Ortschaften

Ortschaft Breitenbach

Herzliche Glückwünsche und viel Gesundheit

Herrn Karl Heinz Rößler	zum 77. Geburtstag
Frau Renate Brachmann	zum 74. Geburtstag
Herrn Ulrich Heybutzki	zum 74. Geburtstag

Ortschaft Gonna

Alles Gute und herzliche Glückwünsche

Frau Gertrud Hochheim	zum 92. Geburtstag
Herrn Rolf Kolbe	zum 81. Geburtstag
Herrn Uwe Fricke	zum 74. Geburtstag
Frau Christa-Maria Ernst	zum 72. Geburtstag

Ortschaft Grillenberg

Alles Gute mit besten Wünschen

Frau Ruth Wenzel
Herrn Reinhard Albrecht

zum 82. Geburtstag
zum 75. Geburtstag

Ortschaft Großleinungen

Osterbräuche in Großleinungen

In der Acta generalia der Ephorie (Kirchenbezirk) Sangerhausen anno 1859 betr. Die kirchlichen Sitten in der Ephorie (ca. 30 Seiten), heißt es zu Volkssitten zum Frühjahr in der Umgebung von Sangerhausen vor 150 Jahren über die Parchie (Kirchspiel) Großleinungen-Mohrungen, geschrieben vom Pfarrer Schindler, der in Großleinungen von 1842 bis 1866 tätig war:

„Dazu gehört

1. Das sogenannte Kindeln, oder der alte Gebrauch, nach welchem am 28. Dezember früh am unschuldigen Kindertag die Kinder wie auch die unverheirateten jungen Leute beiderlei Geschlechts sich gegenseitig mit Ruten streichen.
2. Das Osterfeuer, das am Abend des ersten heiligen Osterfeiertages von der Jugend auf Bergen angezündet wird, dem am Nachmittage des ersten Osterfeiertages Freuden-schüsse vorhergehen.
3. Das Holen des Osterwassers, welches Wasser in der Nacht von dem ersten Osterfeiertage aus Flüssen und Bächen geschöpft wird. Von diesem Wasser, sagt das Volk, dass es nie übel riechend werde und als Waschwasser die Haut zart erhalte, doch müsse man ohne ein Wort zu sprechen schöpfen.“

In meiner Kindheit fand das Osterfeuer bis zum Jahr 1939 immer am Ostersonntag am Mooskammerweg statt, und zwar auf dem Gelände unterhalb der Mooskammer. Verantwortlich für das Aufsichten des Holzes waren damals die Konfirmanden, das heißt die ehemaligen Schüler des 8. Schuljahres, die damaligen Schulabgänger.

Es wurde das notwendige Holz dazu aus der Mooskammer herangeschleppt. Die kleineren Schüler, die sich beim Holz heranholen beteiligten, bekamen dafür von den „Großen“ kleine Bilder von Autos usw., die damals den Zigarettenspackungen beilagen oder andere Kleinigkeiten.

In der Mitte des Osterfeuers wurde immer eine dürre Tanne aufgestellt.

Diese wurde mit Genehmigung des zuständigen Försters vorher gefällt.

Wir Kinder durften Fackeln benutzen. Das waren entweder abgenutzte Reissigbesen an einem langen Stiel oder Weidenstangen, die an einem Ende über Kreuz gespalten, mit Holzstäbchen auseinander gehalten und mit einer Weidengerte umwickelt waren. Diese Weidenfackeln wurden dann bei einem der beiden Bäckermeister, die wir im Ort hatten, einige Tage am Backofen getrocknet, um ein besseres Brennen zu gewährleisten.

Während der Kriegsjahre 1940 - 1945 war Verdunkelung angeordnet und somit auch das Abbrennen eines Osterfeuers nicht gestattet. Auch im Jahr 1946 gab es noch keines.

Das erste Osterfeuer noch an der gleichen Stelle nach dem Krieg war im Jahr 1947, aber nun am Ostersonnabend. Es waren aber nicht mehr die Schulabgänger die Akteure, sondern die älteren Jugendlichen.

Das Osterfeuer an dieser Stelle war weithin sichtbar. Es konnte von Hainrode, aber auch vom Leinetal sehr gut gesehen werden.

Es hatte aber den Nachteil, dass es zu nahe am Tannenwald der Mooskammer war,

und bei Funkenflug und trockenem Wetter sehr leicht ein Waldbrand hätte entstehen können. So kam es, wie schon voraus zu sehen war, dass das Osterfeuer an dieser Stelle auf Grund der Waldbrandgefahr nicht mehr gestattet werden konnte.

Nachdem einige Jahre kein Osterfeuer abgebrannt wurde, war eine Lücke in der Tradition. Die Jugendlichen drängten aber auf gerade diese Tradition und so wurde als neuer Osterfeuerplatz der ehemalige Schuttplatz auf der „Insel“ gewählt.

Von dort wurde das Osterfeuer, welches nun schon am Karfreitag abgebrannt wurde, auf den „Schlossplan“, oberhalb des Feuerlöschteiches verlegt. Durch Eigentümerwechsel machte sich eine erneute Festlegung der Abbrennstelle erforderlich. So findet jetzt das Osterfeuer auf dem Gelände des Feuerlöschteiches statt.

Mit der Gründung des „Original Leinetal 1875 e. V.“ im Jahr 1996 hat unser Heimatverein nicht nur die Verantwortung für das Osterfeuer übernommen, sondern zum Osterfeuer werden seitdem auch die Gäste mit Speisen und Getränken versorgt, aus Rücksicht auf den kirchlichen Feiertag aber immer ohne Musik.

2007 wurde das Osterfeuer am Karfreitag nicht genehmigt, so wurde es am Ostersonnabend abgebrannt.

2008 gab es für das traditionelle lange Jahre am Karfreitag durchgeführte Osterfeuer wieder eine Absage von der Stadt, ein Widerspruch gegen diese Ablehnung wurde von

der Kreisverwaltung zurückgewiesen.

So fand also 2008 zum ersten Mal das Osterfeuer am Gründonnerstag statt.

Trotz winterlichen Wetters, Wind, Regen und Schneeschauern waren viele Gäste, darunter ein hoher Anteil Jugendlicher, erschienen. Lange Jahre hat Klaus Thurm das Feuer angezündet, jetzt besorgt das unser Ortsbürgermeister Bert Mrozik, nachdem alle Versorgungskräfte ihre Positionen eingenommen haben. Seit 2011 wird vor Ostern ein schöner Osterbaum vor dem Ratskeller aufgestellt, in diesem Jahr steht er direkt in einer Winterlandschaft.

Auch das Osterfeuer fand in diesem Jahr in einer Winterlandschaft statt, aber ein Zelt und die Versorgungswagen schützten vor dem Wind und vom gut brennenden Feuer strahlte eine wohlige Wärme aus.

Gedankt werden soll von dieser Stelle aus allen Helfern bei der Vorbereitung, beim Aufbau und beim Abbau sowie den Versorgungskräften für ihren persönlichen Einsatz.

Ein besonderer Dank gilt jedoch unseren Besuchern, die trotz des eher winterlichen Wetters so zahlreich gekommen waren.

Die Großleinunger Bürger freuen sich schon auf das Pfingstfest. Denn am Pfingstsonntag findet das traditionelle Frühkonzert am Ankenberg statt mit der Hettstedter Blaskapelle der Kreismusikschule Mansfeld-Südharz.

Rudolf Steyer
Ortschronist



Herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit

Frau Hella Mory
Herrn Hans-Werner Kramer
Frau Elfriede Gohlke
Frau Ilse Schmidt
Herrn Otmar Walther
Herrn Günter Kurch

zum 91. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 72. Geburtstag

Ortschaft Horla

FFW-Horla/Rotha

Jahreshauptversammlung (JHV) am 09.03.2013 im Dorfgemeinschaftshaus Horla

Themen und Inhalte, Gespräche und Anregungen einmal ganz normal und doch etwas anders.

Eröffnung vom Ortsbürgermeister Heinz-Hasso Neumann - Rechenschaftsbericht vom Wehrleiter.

Informationen zur weiteren Entwicklung in der bzw. in den Feuerwehren speziell und auch generell durch den Stadtwehrleiter Thomas Klaupe sowie Mario Bößenroth.

Es ist ja allgemein bekannt, dass die ehrenamtlichen Personaldecken in den Feuerwehren momentan dünn sind. Das betrifft nicht nur die Mannschaften, sondern auch die Leitungsebenen.

Dennoch, Steve Neumann, ein Neuzugang der FFW Horla/Rotha hat sich zum Anwärter qualifiziert.

Marcus Reiche erhielt die Beförderung zum Löschmeister

und Daniel Schnelle wurde Oberfeuerwehrmann.

Es ist daher unabdingbar den Status der in der FFW sich engagierenden ehrenamtlich tätigen Personen zu verbessern - einen Anreiz schaffen.

Die hoheitliche Pflichtaufgabe einer Gemeinde kann, ja wohl in dem Erkenntnisprozess der heutigen Zeit, nicht einzig allein von ehrenamtlichen Kräften erbracht werden.

Es kam auch zur Ansprache, dass die publizistische Wahrnehmung der Feuerwehreaktionen (JHV-Vorstellung der Wehren 14 + 1) absolut zu gering ist.

Plaketten für langjährige Mitgliedschaft in der FFW sind zwar erinnerungstüchtig - doch werthaltig!?

Nebenbei - die finanzielle Unterstützung der JHV basierte auf privatem Engagement.

Heinz-Hasso Neumann



Ortschaft Lengefeld

Viele liebe Glückwünsche

Herrn Walter Nolte
Frau Ingeborg Schäfer
Herrn Walter Scholz
Frau Brigitte Kellner
Frau Erna Urbach
Frau Gisela Hutzler
Frau Gertraud Stöber

zum 88. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Ortschaft Morungen

Alles Liebe und Gute im neuen Lebensjahr

Frau Hildegard Zimmer
Herrn Rolf Wedekind
Herrn Alfred Anscheit

zum 81. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 76. Geburtstag

Ortschaft Oberröblingen

Alles Gute und viel Glück im neuen Lebensjahr

Frau Ruth Schröter
Frau Charlotte Haake
Frau Elli Knorr
Frau Margot Piegsda
Herrn Heinz Voigt
Herrn Franz Ditz
Herrn Edgar Koch
Herrn Rolf Ulrich
Herrn Waldemar Elschner
Herrn Hans Barwich
Frau Irmhild Häcker
Frau Melanie Koch
Herrn Alfred Vondran
Frau Erika Handrock
Frau Gertrud Wenske
Frau Ingrid Matalla
Herrn Rainer Fritsche
Frau Gisela Michalski
Frau Katharina Knauth
Frau Ingrid Wenzel
Frau Renate Jänisch
Frau Erika Schiefer
Frau Edith Rieche
Frau Ingrid Vogt

zum 85. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 80. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 76. Geburtstag
zum 75. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 70. Geburtstag

Ortschaft Obersdorf

Alles Gute und viel Gesundheit

Herrn Willi Bürger
Frau Ingrid Kahle
Herrn Werner Steinicke
Frau Edith Siebenhüner

zum 77. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 78. Geburtstag

Ortschaft Riestedt

Jagdgenossenschaft Riestedt

Einladung

Unsere diesjährige **Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Riestedt** findet am Donnerstag, dem 25.04.2013 im Vereinsraum der Gemeinde Riestedt statt. Dazu laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Riestedt um 19.00 Uhr in oben genannte Örtlichkeit ein.

Tagesordnung

der Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Riestedt vom 25.04.2013

1. Begrüßung
2. Wahl des Versammlungsleiters
3. Protokollkontrolle
4. Bericht des Vorstandsvorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Jagdpächter
7. Wahl der Kassenrevisoren
8. Diskussion
9. Bericht der Kassenrevisoren
10. Beschlüsse
11. Schlusswort

Vorstand der Jagdgenossenschaft Riestedt

Mit den besten Wünschen für die Zukunft und alles Gute

Herrn Karl Schirok	zum 90. Geburtstag
Frau Erika Breitenbach	zum 89. Geburtstag
Frau Jenny Hübenthal	zum 87. Geburtstag
Herrn Horst Senk	zum 82. Geburtstag
Frau Marie Wagner	zum 82. Geburtstag
Herrn Arno Meißner	zum 81. Geburtstag
Frau Irmgard Walter	zum 79. Geburtstag
Herrn Johann Ryll	zum 78. Geburtstag
Frau Irene Kühne	zum 77. Geburtstag
Herrn Horst Hartwig	zum 77. Geburtstag
Herrn Joachim Sander	zum 77. Geburtstag
Herrn Helmut Scheiding	zum 76. Geburtstag
Herrn Gerd Richter	zum 75. Geburtstag
Herrn Wilfried Todte	zum 73. Geburtstag
Herrn Karl Ullmann	zum 72. Geburtstag
Frau Irene Krämer	zum 71. Geburtstag
Frau Roswitha Häßler	zum 71. Geburtstag
Frau Regina Scheiding	zum 70. Geburtstag
Herrn Wolfgang Lüdecke	zum 70. Geburtstag

Ortschaft Rotha

Viele liebe Geburtstagsgrüße

Frau Marianne Kuhnert	zum 85. Geburtstag
Frau Sieglinde Walpurgis	zum 78. Geburtstag
Frau Gerda Stremmel	zum 73. Geburtstag

Ortschaft Wettelrode

Alles erdenklich Gute

Frau Sibylle Steckel	zum 74. Geburtstag
Frau Ingeborg Zeumer	zum 73. Geburtstag
Frau Elke Weise	zum 71. Geburtstag
Herrn Dr. Horst Kramer	zum 84. Geburtstag
Herrn Karl-Heinz Rausche	zum 79. Geburtstag

Ortschaft Wippra

Der Frühling kommt - das WiSel wird munter ...

Am 13. April 2013 ab 10.00 Uhr veranstaltet der Fremdenverkehrsverein Wippra e. V. mit den am WiSel-Projekt Beteiligten ein Frühlingsfest mit Spielen, Musik, Sehenswertem und kulinarischen Spezialitäten. In Wippra wird zwischen dem neuen Busbahnhof am Bahnsteig der „Wipperliese“ und dem Gelände der Sommerrodelbahn ein munteres Treiben für die ganze Familie geboten. Warum dort? Natürlich: Weil sich dort an Wochenenden alle zwei Stunden Busse (aus Sangerhausen und Quedlinburg/Harzgerode) und Bahn (aus Klostermansfeld) treffen!

Seit nun schon mehreren Jahren kann man samstags, sonntags und an Feiertagen zwischen Quedlinburg und dem Selketal, dem Wippertal zwischen Wippra und Klostermansfeld sowie der Rosenstadt Sangerhausen hervorragend mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Ausflügen starten. In Wippra treffen sich die Verbindungen und starten dann wieder zeitgleich in alle Richtungen - man kann also aus jeder Richtung in jede Richtung umsteigen. Die Landkreise Harz und Mansfeld-Südharz koordinieren dieses vom Land unterstützte Vorhaben. Die Q-Bus Nahverkehrsgesellschaft und die VGS Südharzlinie sowie die im Auftrag der Burgenlandbahn fahrende Kreisbahn Mansfelder Land sorgen für das Verkehrsangebot.

Natürlich verkehren die Busse und Züge auch in der Winterzeit - die Veranstalter waren sich aber einig: Wandertouren machen, Ausflüge unternehmen, sich Interessantes anschauen: das macht bei Son-

nenschein und angenehmen Temperaturen einfach mehr Spaß. Und weil das so ist, wollen sie am 13. April 2013 viele Menschen aus nah und fern nach Wippra locken. Dafür wird einiges geboten:

- **Freier Eintritt zu allen Auftritten**
- **Livemusik vom Feinsten („Worry Stone“ aus Wippra - Irish Folk, „Faunas“ aus Dittfurt - Oldies der 60er und 70er, Jugendbigband der Kreismusikschule Mansfeld-Südharz) und ein DJ sorgen für den richtigen Frühlingsrhythmus**
- **Ponyreiten**
- **regionale Kunsthandwerker lassen sich über die Schulter schauen**
- **Mitmach-Aktionen für die ganze Familie**
- **mitreißende Sportvorführungen**
- **zwischen Bahnhof und Rodelbahn pendelt ein Kremser**
- **Sommerrodelbahn und Kletterwald warten auf Wagemutige (bei Anreise mit Bus oder „Wipperliese“ gegen Vorlage des Tickets einmal kostenlose Fahrt)**
- **fürs leibliche Wohl der Gäste sorgen die Gastronomen der Rodelbahn sowie des Fischerstübchens am Bahnhof**
- **wer mit Bus oder Bahn anreist, nimmt an einer Tombola teil!**

Die Botschaft ist klar: am Samstag, 13. April 2013 - auf nach Wippra. Und natürlich: mit Bussen und Bahnen. Ohne Probleme mit Parkplatzsuche oder Promillegrenze. Dafür z. B. mit den preiswerten WiSel-Tickets sagenhaft günstig:

Eine ganze Familie zahlt insgesamt nur 19,00 €. Da bleibt viel im Portemonee, um es sich in Wippra gut gehen zu lassen. Monika Rauhut, Ortsbürgermeisterin, ist stolz auf die nagelneue Bus/Bahn-Schnittstelle

und freut sich auf das WiSel-Fest: „Wir laden alle ein, einen schönen Frühlingstag bei uns im Wippertal zu erleben - gute Laune ist mitzubringen, für alles andere sorgen wir vor Ort. Willkommen in Wippra!“

Automobilclub Sangerhausen e. V. im ADAC

Termine für Monat April

15.04.2013

19.00 - 21.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn der ehemaligen Raulf GmbH

20.04.2013

Überraschungsfahrt in den Frühling
Abfahrtsort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

22.04.2013

18.00 Uhr

Clubabend Gaststätte „Am Friesenstadion“
- Auswertung Jahreshauptversammlung des ADAC/NSA in Celle vom 23.03.2013
- Vorbereitung Fahrradturniersaison 2013
- Fahrradtour ins Kälbertal bei Hohlstedt
- Abfahrtszeit und Ort werden noch bekannt gegeben

28.04.2013

29.04.2013

19.00 - 21.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn der ehemaligen Raulf GmbH

Anzeigen

Herzlichste Glückwünsche

Herrn Adolf Fleischer
Herrn Hans-Hubertus Wegener
Herrn Günter Sander
Frau Ursula Liebing
Herrn Dieter Vollrath
Herrn Artur Schneider
Frau Christel Staub
Frau Ingrid Dobras
Herrn Hans Troiza
Frau Erika Pätzold
Herrn Herbert Hesse
Frau Ursula Lorch
Herrn Helmut Schmidt
Frau Lilli Holunder
Frau Waltraud Grüning
Frau Ruth Hesse
Frau Burglind Scheffler
Frau Ingrid Kottwitz
Frau Barbara Sander

zum 74. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 74. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 72. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 71. Geburtstag
zum 70. Geburtstag
zum 93. Geburtstag
zum 87. Geburtstag
zum 86. Geburtstag
zum 84. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 83. Geburtstag
zum 81. Geburtstag
zum 79. Geburtstag
zum 78. Geburtstag
zum 77. Geburtstag

Ortschaft Wolfsberg

Wir gratulieren

Frau Brunhilde Hempel
Frau Sieglinde Mosebach
Frau Isolde Herrmann
Frau Ursula Walter

zum 83. Geburtstag
zum 77. Geburtstag
zum 73. Geburtstag
zum 72. Geburtstag

Die Vereine informieren

Männerchor der Kleingärtner

Frühlingskonzert des Männerchores der Kleingärtner fällt aus

Unseren treuen Zuhörern müssen wir mit großem Bedauern mitteilen, dass in diesem Jahr die traditionellen Frühjahrskonzerte nicht stattfinden. Der Chor hat in den letzten Jahren einige text- und stimmsichere Sänger verloren. Ihr Tod hat uns empfindlich getroffen. Zwar ist es gelungen, neue Sänger zu gewinnen, diese müssen sich nun das Liedgut mühevoll aneignen. Gegenwärtig sind wir dabei, das Liedgut aufzuarbeiten, damit alle Sänger sich festigen. Nach wie vor möchten wir diese Lieder ohne Text- und Notenvorlagen und in entsprechender Qualität präsentieren. Dieser Lernprozess ist noch nicht abgeschlossen.

Deshalb fiel in der Hauptversammlung der Beschluss, die Frühlingskonzerte ausfallen zu lassen. Die gewohnte Qualität war nicht gesichert.

Die Sänger des Chores bitten um Verständnis für diese Entscheidung. Zugleich appellieren wir an sangeswillige bzw. interessierte Männer, den Schritt zu uns zu wagen, den Chor zu stärken, damit dieses Ensemble weiter bestehen kann, ansonsten wird wohl bald der beliebte Chor für immer verstummen.

Die ersten Auftritte 2013: Burgsingen in Allstedt am 2. Juni und das Chorkonzert während des Rosenfestes am Cafépavillon im Rosarium.